



Einwohnergemeinde
Cham

Klimaneutrale Gemeindeverwaltung

Einwohnergemeinde Cham – ein Praxisbeispiel

Horw, 10. Juni 2026





Einwohnergemeinde
Cham

Ausgangslage

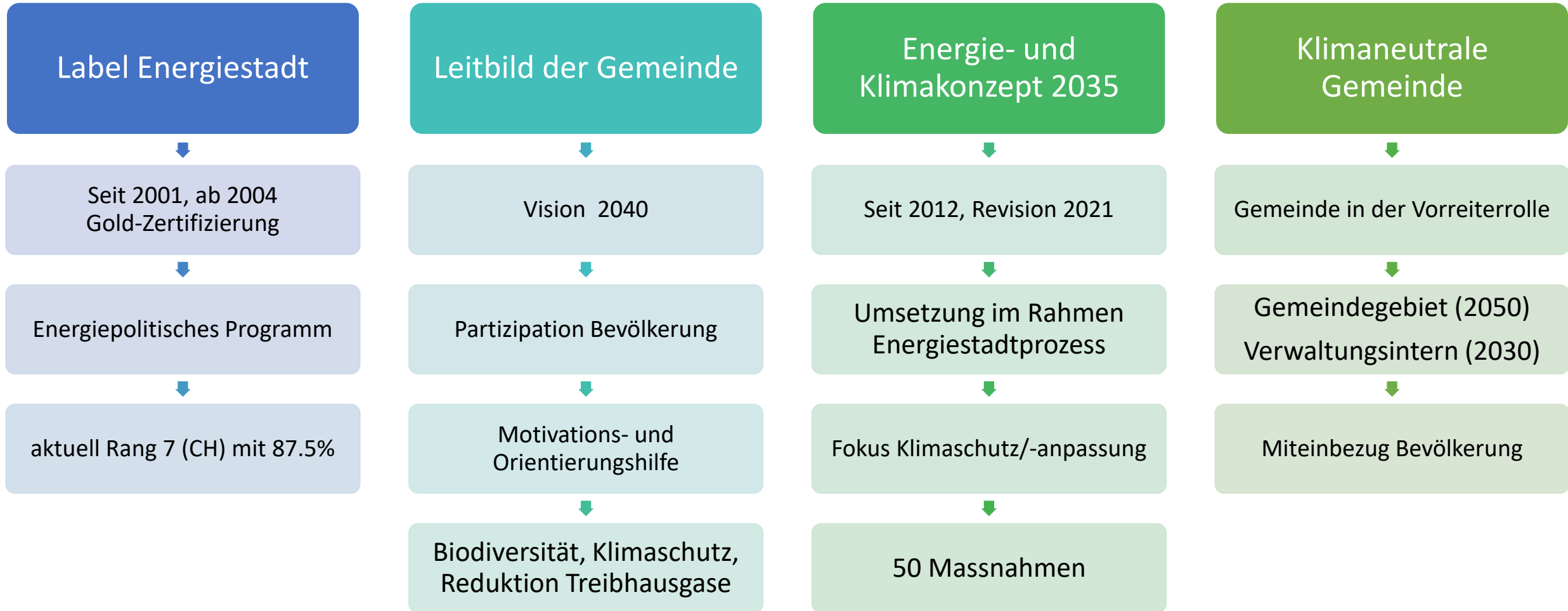
- 18'550 EinwohnerInnen auf 19.8 km²
- Gemeinderat: 2x Mitte, FDP, SVP, SP
- Wakkerpreis 1991 vom Schweizer Heimatschutz
- Seit 2001 Energiestadt
- Gemeinde als Arbeitgeberin mit 520 Mitarbeitenden



Kirche St. Jakob, Cham



Strategische Meilensteine auf dem Weg zu Netto-Null





Politischer Rückenwind 2019

- Vorteilhafte politische Rahmenbedingungen "Klimawahl" 2019
- Vorreiterrolle Gemeinde
- Heute schwierigeres politisches Umfeld
- Politische Prioritäten haben sich verschoben

Klimawandel wichtigster Wahlgrund

Die fünf wichtigsten Probleme
für den Entscheid zugunsten einer Partei

- Relevant für Wahlentscheid
- Wichtig, aber nicht relevant für Wahlentscheid

Klimawandel, CO₂-Ausstoss



Beziehungen zur EU



Krankenkassenprämien



Zuwanderung, Ausländer



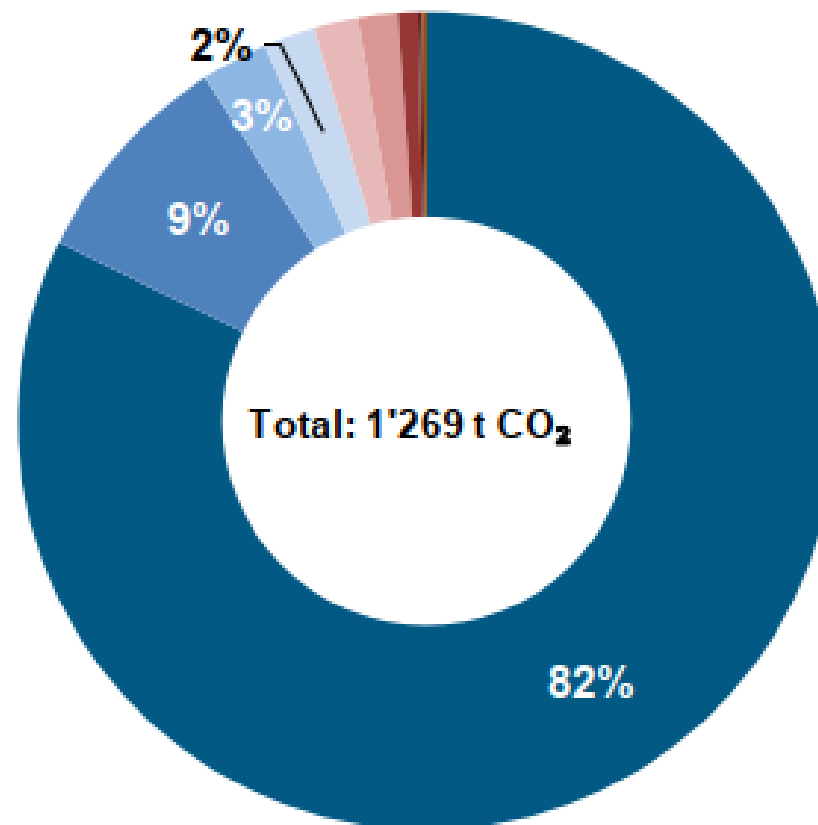
Reform Altersvorsorge





Erstbilanzierung: Was gilt es zu beachten?

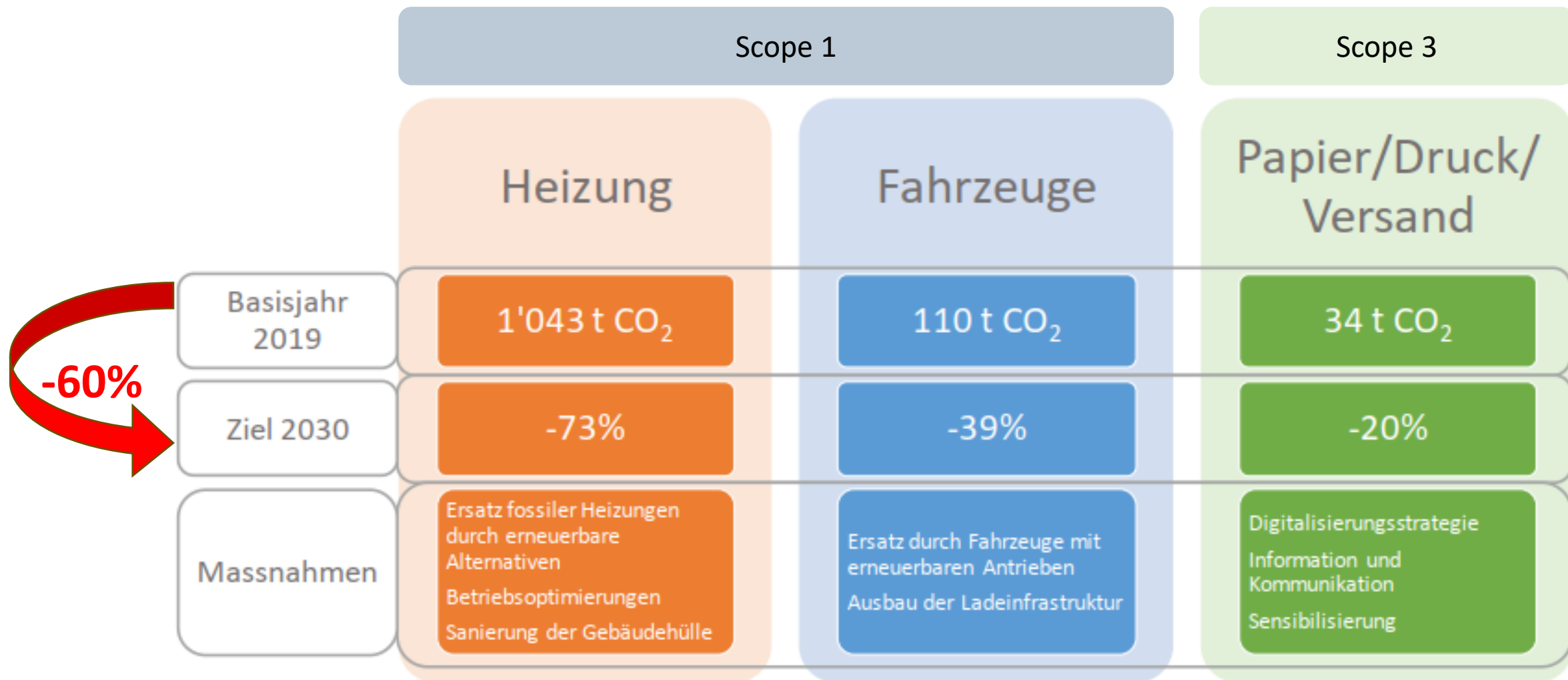
- Schaffung einer soliden Datengrundlage
- Systemgrenzen setzen
- Scope 3 optional
- erstmalige Datenbeschaffung braucht viel Zeit
- Ganze Verwaltung muss mitmachen



- Heizung 1'043 t CO₂
- Geschäftsreisen 110 t CO₂
- Papier, Druck, Versand 34 t CO₂
- Verbrauchsmaterial 26 t CO₂
- Wasser 22 t CO₂
- Abfall 20 t CO₂
- Strom 9.8 t CO₂
- IT Geräte 2.4 t CO₂
- Chemikalien 2.0 t CO₂



Absenkepfad mit konkreten Massnahmen



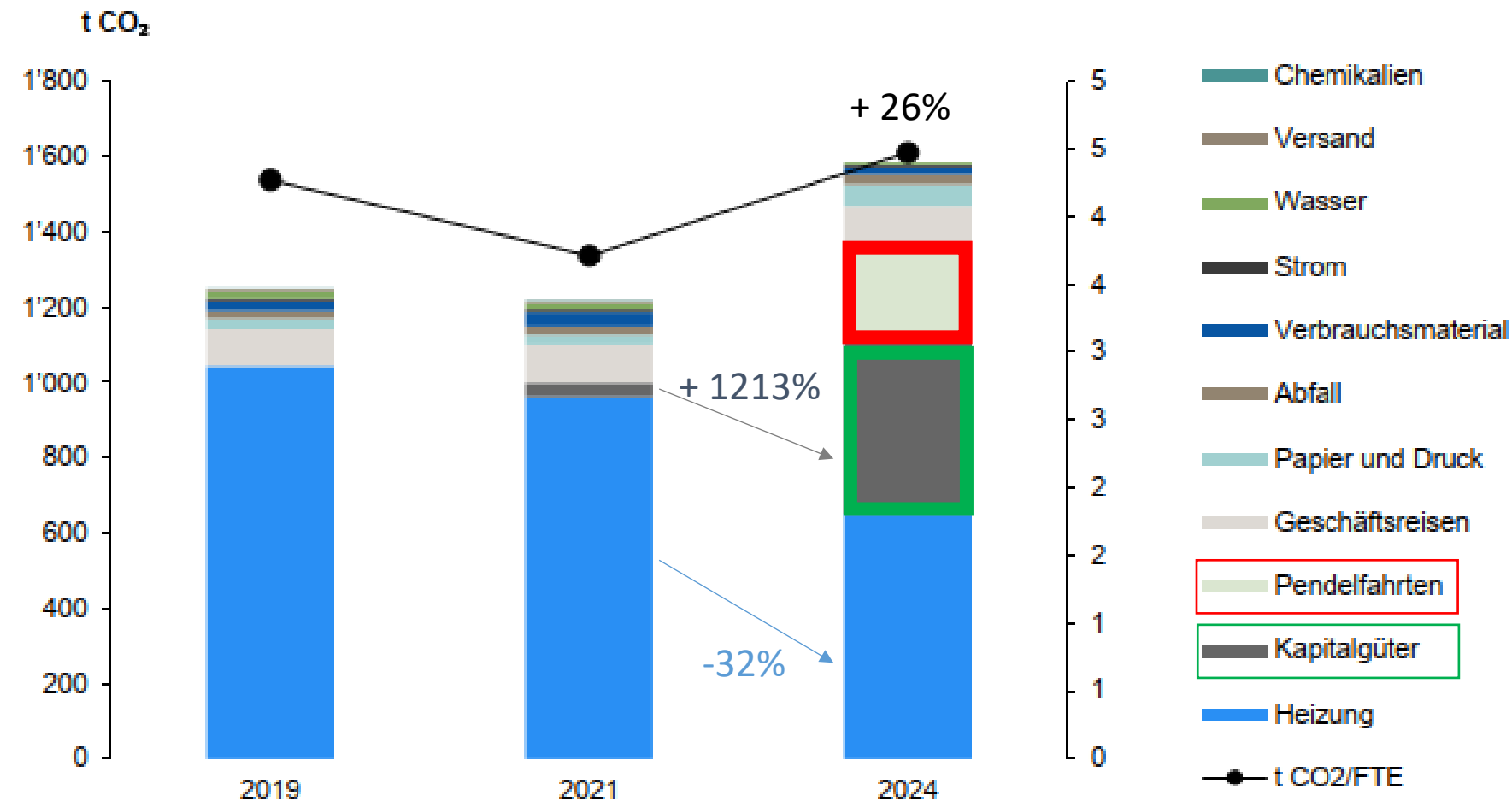


Netto-Null Ziel der Verwaltung

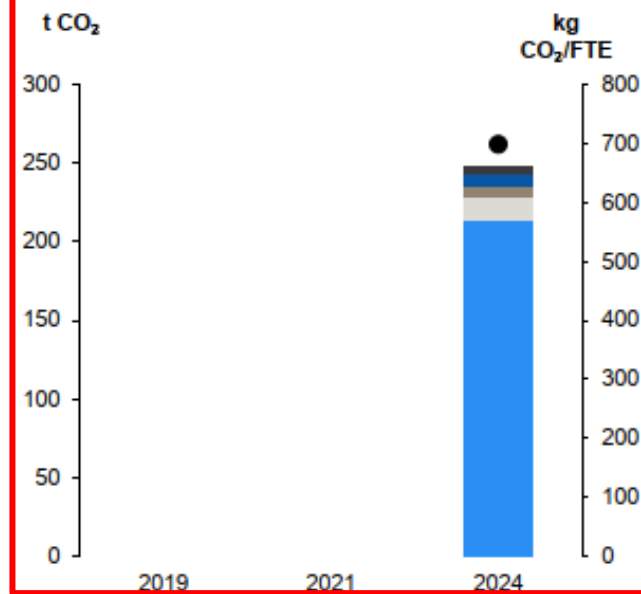
- Gemeinderatsbeschluss 2021:
 - bis 2030 klimaneutrale Verwaltung
 - Absenkpfad: -60% gegenüber Bilanzjahr 2019
 - Fossilfreie Wärmeversorgung eigener Bauten bis 2040
 - Periodische Bilanzierung
 - Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Ausgleich von restlichen Treibhausgasen
 - Konkrete Ausgleichsmassnahmen noch nicht definiert
 - 2028 wird dem GR ein Vorschlag unterbreitet
 - 2029 kann die GV entscheiden
- Potenzial von Klimasenken
 - Vorstudie zu möglichen Klimasenken in der Gemeinde (2023)



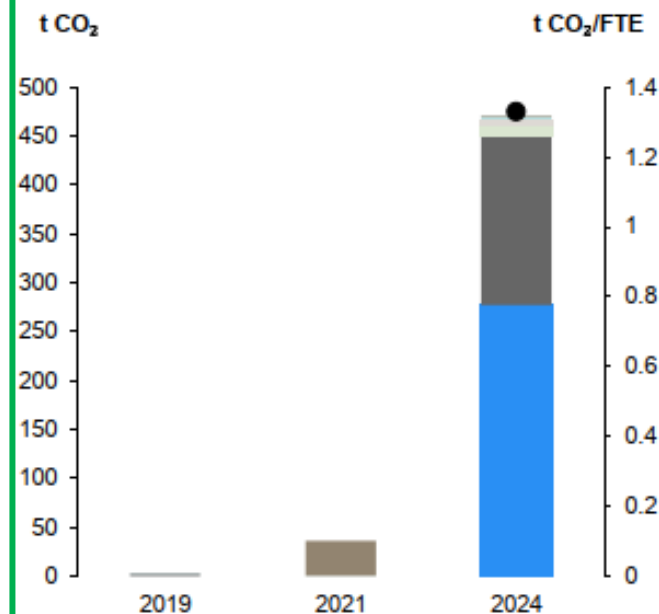
Bilanzierung ist eine Momentaufnahme



Emissionen Pendelfahrten



Emissionen IT-Geräte





Empfehlungen

- Der Weg ist das Ziel
- Politische Akzeptanz
- Rückhalt in der Verwaltung ist Zentral
- Herausforderung für ganze Gemeindeverwaltung
- Förderung bereichsübergreifende Zusammenarbeit
- Datenbeschaffung zeitintensiv
- Bilanzierung ist eine Momentaufnahme
- Zwischenbilanzierungen zur Erfolgskontrolle
- Kommunikation und Einordnung der Ergebnisse
- Systemgrenze kann angepasst werden





Veranstaltung
»Nachhaltig leben in Cham«

Anmeldungen:
www.fornlemb.ch
www.fruenzen.ch

Impulsabend: H
und lernen mit
Dienstag, 2. Feb
Pfarreiheim Ch
Gastronomie:
Umwelt- und Er
schafterin, Ethik
Organisation: F

Fernmentiertes C
gesund, schme
Mittwoch, 30. S
Kurs 1: 14.00–1
Kurs 2: 19.00–2
Schulische Sport
Schulhausstrasse
Kundeitung: Le

Ringe aus Silber
Upcycling, aus d
Samstag, 16. Ju
8.30–12.00 Uhr
Werkstatt LB22

Nachhaltig leben in Cham

Was heisst nachhaltig leben? Und was hat Nachhaltigkeit mit unserem Konsum zu tun? Mit diversen Aktivitäten will Cham als Energiestadt GOLD die Bevölkerung dazu inspirieren, klimafreundlich, umwelt- und sozialgerecht mit den Ressourcen umzugehen.



Chamer Wahrzeichen in neuem Licht

Wer in den vergangenen Wochen abends in Cham am See unterwegs war oder den Blick zur katholischen Kirche schweifen liess, hat es vielleicht schon bemerkt: Zwei der bekanntesten Wahrzeichen der Gemeinde zeigen sich in neuem Licht.

APPETIT AUF NACHHALTIGKEIT
Input-Referat von Danielle Cotten
mit anschliessendem Apéro

Dienstag, 25. Oktober 2022
19 – 20.30 Uhr, Loretto

Anmeldungen per E-Mail
bis 20. Oktober

Wir essen für...

Klimaziele Emissionen sollen bis 2030 um mindestens 60 Prozent reduziert werden

Patrick Caplazi
Die Chamer Gemeindeverwaltung will bis 2030 klimaneutral werden.

Ab 2050 soll die Schweiz unter dem Strich keine Treibhausgasemissionen mehr ausstossen. International wurde vereinbart, die globale Klimaerwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Auch die Gemeinde Cham will dazu ihren Beitrag leisten. Am 24. August hat der Gemeinderat die Vision »CO₂-neutrale Verwaltung 2030« beschlossen. »Die Chamerinnen und Chamer sind sehr umweltbewusst und haben letztes Jahr auch dem CO₂-Gesetz zugestimmt«, sagt Gemeindepräsident Georges Helfenstein. »Unsere Strategie berücksichtigt sowohl die direkten als auch die indirekten Emissionen. Dies soll andere motivieren, ebenfalls im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv zu werden.« Mit ihrer Netto-Null-Zielsetzung geht Cham einen Schritt weiter als andere Gemeinden und Städte.

Aktueller Stand der Emissionen analysiert
Das Ziel des Gemeinderates basiert auf der Erhebung der gesamten Treibhausgasemissionen der Gemeindeverwaltung im Jahr 2019. Diese zeigt,

Kohlendioxid-Emissionen in der Höhe von 1269 Tonnen produziert. Rund 82 Prozent davon werden durch Heizungen verursacht (1043 Tonnen). 9 Prozent durch Mobilität (110 Tonnen). Diese Emissionen sollen gemäss Beschluss des Gemeinderates bis 2030 um mindestens 60 Prozent reduziert werden. »Mit dem Ziel der betrieblichen Klimaneutralität bis 2030 nimmt Cham eine Vorreiter- und Vorbildfunktion ein«, erklärt Manuela Hotz, Projektleiterin Umwelt. »Der Gemeinderat zeigt damit Verantwortungsbewusstsein für den Klimaschutz und für eine lebenswerte Umwelt für kommende Generationen.« Das Ziel der klimaneutralen Chamer Verwaltung soll primär durch eine effiziente und nachhaltige Energieversorgung sowie eine

Modernisierung der Fahrzeuge erreicht werden. Fossile Heizungen werden künftig sukzessiv mit erneuerbaren Alternativen betrieben und energetisch optimiert sowie Gebäudehüllen zwecks Reduktion des Energieverbrauchs saniert. »Wir werden zuerst dort ansetzen, wo das grösste CO₂-Sparpotenzial besteht«, sagt der für Umweltfragen zuständige Gemeinderat Drin Alaj. Alle diese Massnahmen reichen jedoch noch nicht aus, die Treibhausgasemissionen der Gemeindeverwaltung ganz auf null zu bringen. Deshalb wird 2028 die Situation nochmals analysiert und ein Vorschlag erarbeitet, wie die restlichen betrieblichen Emissionen ausgeglichen werden können. Die Gemeindeverwaltung wird im Jahr 2029 darüber entscheiden.



Gemeindepräsident Georges Helfenstein (links), Projektleiterin Umwelt Manuela Hotz (Mitte) und Gemeinderat Drin Alaj (rechts).

Mit e-Power «swingt» neue Strassenwischmaschine durch Cham

Beitrag von Gemeinde Cham
Am 20. Mai 2022 - 14:19
[Region Cham](#)

Seit Mai 2022 werden die Chamer Strassen mit der elektrischen Wischmaschine eSwing gefegt. Angetrieben wird die neue Putzhilfe mit Strom statt mit Diesel.



Luzerner Zeitung

CHAM
»Das chamer au nachhaltiger«: Energiestadt Cham startet Nachhaltigkeits-Initiative mit Lesepass

Die Einwohnergemeinde Cham hat die Initiative »Nachhaltig leben« lanciert. Verschiedene Aktivitäten sollen die Bevölkerung dafür sensibilisieren, ihren Alltag nachhaltiger zu gestalten. In Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek bietet aktuell eine Medienaussstellung vielfältige Inspiration.

04.02.2021, 00:15 Uhr



«Galaktische» Trennstationen an den Schulen Cham

Abfalltrennung ist wichtig und geht Gross und Klein etwas an. Deshalb statet die Gemeinde in diesem Jahr alle Aussenanlagen und Pausenplätze der Chamer Schulhäuser mit Trennstationen aus. Die bereits etablierten Trennsysteme erhalten dank Zusammenarbeit mit einem lokalen Grafiker dabei einen »galaktisch bunten Touch«.

Nachdem die Trennstationen im Chamer Hirsgarten und im Villetpark im vergangenen Jahr mit grossem Erfolg eingeführt wurden, kam das Schulhaus Kirchbühl auf den Werkhof zu. Die Verantwortlichen wollten wissen, ob auch im »Kibi« solche Stationen installiert werden könnten. Deshalb wurden

im vergangenen Jahr provisorische Trennstationen aufgestellt. Der Pilot sollte zeigen, ob die Trennung der Abfälle auch auf den Pausenplätzen funktioniert. Der Versuch verlief durchwegs positiv. Das Hauswartteam war sehr zufrieden und es kam nicht zu mehr Littering. Als weiterer positiver Effekt wurde auch vermerkt, dass mit den Trennstationen nicht mehr viele verschiedene Kübel geleert und bewirtschaftet werden mussten. Weil weitere Anfragen von anderen Schulhausanlagen folgten, beschloss der Werkhof, eine flächendeckende Umsetzung und insbesondere die Festlegung der Standorte erfolgte zusammen mit den Hauswartungen und dem Facility Management der Gemeinde Cham. Aufgrund der Einführung der Trennstationen wurden die herkömmlichen Abfallkörbe bereits entfernt. Bewirtschaftet werden die Trennstationen wöchentlich durch den Werkhof. Das Team sorgt auch für die ordnungsgemässe Entsorgung der Abfälle und Weitergabe der Wertstoffe.



Die Gestaltung der Trennstationen wurde speziell auf die Jugendlichen abgestimmt. Gemeinsam mit dem lokalen Grafikdesign-Büro Sidlerdesign (Mischa Sidler) wurde ein farbenfrohes und zum Nachdenken anregendes Design entwickelt.

Repair Café
Reparieren statt wegwerfen

26. Juni 2021
10 – 15 Uhr
Cham, Fuhrwerk
Lorenzweidstrasse 4, Cham
[www.repair-cafe.ch](#)

e-chline schritt.ch
e-Club Cham



Einwohnergemeinde
Cham

Zäme CHAM'ers besser

